



Die Rassenmerkmale der Stiefelgeiss

«Die Haare der Stiefelgeiss sind dicht, mittellang. Die Grundfarbe ist hellgrau-braun bis dunkel-rotbraun. Der Nasenrücken, die Augenpartien und die Ohren, der Aalstrich, der Bauch, die Schwanzunterseite und der Mittelfuss sind schwarz oder braun. Kurze oder lange, dichte oder lockere Grannenhaare von dunkler oder heller Farbe befinden sich am Rücken und an Hinterbeinen.»¹

Die Stiefelgeiss zeichnet sich in der Ausprägung ihrer rassentypischen Merkmalen durch eine grosse Vielfalt aus. Dies betrifft vor allem die Farbgebung wie auch die Behaarung und ist typisch für züchterisch wenig bearbeitete Rassen. Charakterisiert wird die Stiefelgeiss zweifellos hauptsächlich durch die zwei Rassenmerkmale «**MÄNTELI**» und «**HÖSLI**».

Das «**MÄNTELI**» wird durch lange Grannenhaare am Rücken und das «**HÖSLI**» durch solche an der Hinterhand gebildet. Die langen Grannenhaare sind häufig dunkler als der Rest des Haarkleides. Diese beiden Rassenmerkmale in Bezug auf die Länge der Behaarung können die Ausprägung FEHLT, ANSÄTZE und GUT ENTWICKELT aufweisen. Als Sonderfall kommt die ZOTTELGEISS vor, die auch als LANGHAARIG bezüglich den beiden Merkmalen «**MÄNTELI**» und «**HÖSLI**» beschrieben werden kann.

Weitere typische Rassenmerkmale der Stiefelgeiss beziehen sich auf die Färbung des Fells. Die Farbe der Beine definiert den «**TYP**». Es wird ein SCHWARZSTIEFEL und BRAUNSTIEFEL unterschieden. Der SCHWARZSTIEFEL ist der häufigere Typ. Ein weiteres Rassenmerkmal, das mit der Farbe in Verbindung steht, ist der «**FARBSCHLAG**».

Dieser kann entweder DUNKEL, HELL oder SILBERGRAU sein. Der TYP BRAUNSTIEFEL kommt meist nur HELL vor, während beim TYP SCHWARZSTIEFEL der Farbschlag dunkel überwiegt. Der TYP SCHWARZSTIEFEL mit HELLEM oder SILBERGRAUEM FARBSCHLAG ist recht gut verbreitet. Der FARBSCHLAG SILBERGRAU ist vorwiegend bei männlichen Tieren anzutreffen.

Die Tabelle 1 gibt einen Überblick aller Rassenmerkmale. **TYP**, **FARBSCHLAG**, **BART** und **GLÖGGLI** haben **keinen** Einfluss auf die Note der Rassenmerkmale.

Lediglich die unterschiedliche Ausprägung der Merkmale «**MÄNTELI**» und «**HÖSLI**» wird zur Notengebung berücksichtigt. Böcke der Alterskategorie A (5-12 Monate) und Ziegen der Alterskategorie B (13-24 Monate)

erhalten durchwegs die Note 4. Damit trägt man dem Umstand Rechnung, dass die Rassenmerkmale bei Jungtieren noch nicht vollständig entwickelt sind. Danach gibt es zwei Differenzierungen in der Benotung, wie dies Tabelle 2 zeigt. Tiere, die weisse Flecken an den Beinen oder sonst am Körper aufweisen, erhalten die Note 1 (=AUSSCHLUSS). Die Flecken müssen deutlich als solche erkennbar sein (vgl. Foto 5, Seite 3). Wenn es sich lediglich um einzelne weisse Haare (=STICHELI) handelt, gibt es keinen Ausschluss.

Tabelle 1: Die Rassenmerkmale mit ihren möglichen Ausprägungen und ihrem Code

TYP	FARBSCHLAG	MÄNTELI
S SCHWARZSTIEFEL B BRAUNSTIEFEL	1 DUNKEL 2 HELL 3 SILBERGRAU	0 FEHLT 1 ANSÄTZE 2 GUT ENTWICKELT 3 LANGHAARIG

HÖSLI	BART	GLÖGGLI
0 FEHLT 1 ANSÄTZE 2 GUT ENTWICKELT 3 LANGHAARIG	0 FEHLT 1 VORHANDEN	0 FEHLEN 1 VORHANDEN

Tabelle 2: Die Noten für die Rassenmerkmale **MÄNTELI** und **HÖSLI** nach ihrer Merkmalausprägung, Alterskategorie und Geschlecht.

Geschlecht und Alterskategorie ^a		Ziege B ^b Bock A	Ziege C Bock B	Ziege D	Bock C und D
MÄNTELI	HÖSLI				
0 FEHLT	0 FEHLT	4	4	4	4
0 FEHLT	1 ANSÄTZE	4	4	4	4
0 FEHLT	2 GUT ENTWICKELT	4	4	5	5
1 ANSÄTZE	0 FEHLT	4	4	4	4
1 ANSÄTZE	1 ANSÄTZE	4	5	5	5
1 ANSÄTZE	2 GUT ENTWICKELT	4	5	6	6
2 GUT ENTWICKELT	0 FEHLT	4	4	5	5
2 GUT ENTWICKELT	1 ANSÄTZE	4	5	6	6
2 GUT ENTWICKELT	2 GUT ENTWICKELT	4	5	6	6
3 LANGHAARIG ^c	3 LANGHAARIG ^c	4	5	5	6

^a Alterskategorie: A = 5-12 Monate, B = 13-24 Monate, C = 25-36 Monate, D = älter als 36 Monate

^b Ziegen der Alterskategorie A werden nicht benotet

^c wird auch als Zottelgeiss bezeichnet, nur Kombination 3 LANGHAARIG / 3 LANGHAARIG

Notenskala: 6 = ausgezeichnet, 5 = sehr gut, 4 = gut, 3 = befriedigend, 2 = genügend, 1 = ungenügend (Ausschluss)

Beispiele möglicher Ausprägungen der Rassenmerkmale mit Note 6



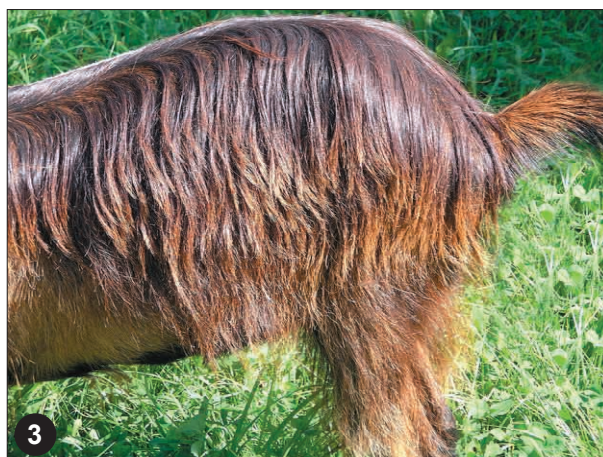
FOTO	Typ	FARBSCHLAG	MÄNTELI	HÖSLI
1	B BRAUNSTIEFEL	2 HELL	2 GUT ENTWICKELT	2 GUT ENTWICKELT
2	S SCHWARZSTIEFEL	2 HELL	2 GUT ENTWICKELT	2 GUT ENTWICKELT
3	S SCHWARZSTIEFEL	1 DUNKEL	2 GUT ENTWICKELT	2 GUT ENTWICKELT
4	S SCHWARZSTIEFEL	2 HELL	2 GUT ENTWICKELT	2 GUT ENTWICKELT
5	S SCHWARZSTIEFEL	2 HELL	2 GUT ENTWICKELT	2 GUT ENTWICKELT

BEMERKUNGEN

Foto 1 u. 2: Längere Grannenhaare auf der Vorderhand ohne Einfluss auf Notengebung

Foto 3: Erst wenn längere Haare die Bauchlinie verdecken würden, wäre dies eine ZOTTELGEISS mit 3 LANGHAARIG / 3 LANGHAARIG

Foto 5: Grannenhaare fallen auf eine Seite



Beispiele möglicher Ausprägungen der Rassenmerkmale mit Note 5 (6,1)



FOTO	Typ	FARBSCHLAG	MÄNTELI	HÖSLI
1	S SCHWARZSTIEFEL	1 DUNKEL	1 ANSÄTZE	1 ANSÄTZE
2	S SCHWARZSTIEFEL	1 DUNKEL	1 ANSÄTZE	1 ANSÄTZE
3	S SCHWARZSTIEFEL	1 DUNKEL	3 LANGHAARIG	3 LANGHAARIG
4	S SCHWARZSTIEFEL	3 SILBERGRAU	3 LANGHAARIG	3 LANGHAARIG
5	S SCHWARZSTIEFEL	—	—	—

BEMERKUNGEN

Foto 1 u. 2: kurze Grannenhaare auf der Hinterhand (Hösl) haben die Ausprägung 1 ANSÄTZE

Foto 3 u. 4: lange Haare verdecken die Bauchlinie (3 LANGHAARIG).
Die Grannenhaare auf der Hinterhand sind lang (3 LANGHAARIG).
Ziege Note 5, Bock Note 6

Foto 5: WEISSER FLECK führt zum Ausschluss (Note 1)



Langhaariger Bock (Note 6)



Weisser Fleck (Note 1 = Ausschluss)



Beispiele möglicher Ausprägungen der Rassenmerkmale mit Note 4



FOTO	Typ	FARBSCHLAG	MÄNTELI	HÖSLI
1	B BRAUNSTIEFEL	2 HELL	1 ANSÄTZE	0 FEHLT
2	S SCHWARZSTIEFEL	1 DUNKEL	1 ANSÄTZE	0 FEHLT
3	S SCHWARZSTIEFEL	1 DUNKEL	0 FEHLT	0 FEHLT
4	S SCHWARZSTIEFEL	1 DUNKEL	0 FEHLT	0 FEHLT

BEMERKUNGEN

Foto 1 u. 2: MÄNTELI mit Ausprägung 1 ANSÄTZE. In Kombination mit fehlenden HÖSLI (0 FEHLT) gibt dies die Note 4

Foto 3 u. 4: MÄNTELI mit Ausprägung 0 FEHLT

